

746 Pulv. fol. Hyoscyami
 „ herb. Conii
 „ Dulcamarae
 Farinae semin. Lini \mathfrak{a} Grm. 20
 Decocti capit. Papaveris q. s.
 M. F. cataplasma.
 Anw. Zur Schmerzstillung.

747 Ol. Hyoscyami inf. Grm. 40
 Chloroformii
 Laudani liquidii \mathfrak{a} „ 5
 M. S. *Dreimal täglich einzureiben.*
 Linimentum sopiens.
Thiry.
 Anw. *Dieselbe.*

748 Ol. Hyoscyami inf. Grm. 200
 Camphorae
 Laudani liquidii
 Extr. Belladonnae
 Chloroformii \mathfrak{a} „ 4
 M. S. *Mehrmals täglich einzureiben.*
 Linimentum sedativum.
Ricord.
 Anw. *Dieselbe.*

749 Extr. Stramonii Grm. 2
 „ Hyoscyami „ 5
 Ungt. populei „ 90
 M. S. *Zum Verband.*
 Anw. *Bei Haemorrhoidal-Catarrh.*

750 Extr. Hyoscyami e succo
 Opii
 „ Conii mac. \mathfrak{a} Grm. 30
 Ceræ albae „ 250
 Ol. Olivarum „ 30
 M. F. l. a. emplastrum.
 S. *Pflaster. Boerhaave.*
 Anw. *Auf Krebsgeschwülste zu legen.*

751 Empl. Hyoscyami Grm. 10
 Opii puri „ 1
 M. l. a. exactissime. S. *Jeden Abend ein neues Pflaster aufzulegen. Hufeland.*
 Anw. *Gegen Schlaflosigkeit.*

Hyoscyaminum. *Hyoscyamin.*

Repraesentirt die Wirkung des Bilsenkrautes. Es hat nach Schrott noch stärker mydriatische Eigenschaften als das Atropin, bewirkt jedoch mehr Betäubung und Schlaf, als die anderen Solanecenalkaloide, während die delirierzeugende Eigenschaft dem Atropin, bez. Daturin gegenüber zurücktritt. Dosis: 0,002 auf 0,01 ansteigend, subcutan und in Pillenform. Leider ist Hyoscyamin noch eine Seltenheit der pharmacognostischen Sammlungen. *Oulmont.*

752 Hyoscyamini Grm. 0,05
 Pulv. rad. Althaeae „ 1,0
 Mucil. gummi Mimosae q. s.
 M. F. pil. No. 25. Consp. Lycop. S. *Von 1 allmählig auf 4 Stück aufzusteigen.*
Oulmont.
 Anw. *Bei Krampfkrankheiten.*

753 Hyoscyamini Grm. 0,05
 Ope guttae Acidi hydrochlor. S. in Syrupi Sacchari Grm. 100,0
 M. S. *Einen halben bis 1 Esslöffel.*
 Es entsprechen 100 Grm. Syrup 0,005 Hyoscyamin.
 Syrupus Hyoscyamini.
 Anw. *Dieselbe.*

Jaborandi folia. *Jaborandi-Blätter. (Pilocarpus pinnatus Lemaire [Rutaceae]).*

Wirksam: Pilocarpinum. *Pilocarpin.*

Form und Gabe: Die Blätter werden zu 5 Grm. auf 120 Grm. Wasser als Schweiß und Speichel treibendes Mittel von grosser Intensität und Zuverlässigkeit der Wirkung angewandt. Aus dem *Pernambuco-Jaborandi* stellt *Merck* das zuerst von *A. Weber* therapeutisch (namentlich auch in der Augenheilkunde) angewandte Alkaloid: *Pilocarpinum muriaticum*, welches die Wirkung des *Jaborandi* repräsentirt, dar. Von demselben wird von Monat zu Monat ein immer ausgehender Gebrauch in praxi gemacht. Hervorzuheben ist, dass *Pilocarpin* wahrscheinlich auch Uterincontractionen anregt und zum Pellens werden kann. Die Speichel- und Schweißsecretion wird schon von Gaben von 0,0005 *Pilocarpin* energisch angeregt, die Dosis ist 0,01—0,02. Nutzen wurde von *Jaborandi* und *Pilocarpin* bei *Wassersuchten* (von Nierenleiden abhängig) beobachtet. *Leyden* will auch bei von *Herzfehlern* abhängigen *Oedemen* und *Hydropsien* Erfolge von *Jaborandi* gesehen haben; *Kahler* widerspricht *Leydens* Angaben über diesen Punkt. Bei *Augenleiden* endlich ist *Pilocarpin*, weil es wohl gleich wirksam und dabei billiger ist, als *Physostigmin*, seitdem sein Antagonismus dem *Atropin* gegenüber sicher constatirt ist, in neuester Zeit vielfach angewandt worden.

Jalapae radix. Tubera Jalapae. Jalapenknochen. (*Convolvulus Purga Wenderoth* [*Ipomoea Purga Hayne*].)

Form und Gabe: Innerlich zu 0,3—1,0—2,0 in kürzeren Zwischenräumen, wenn man stärker purgiren will, in Pulvern, Pillen, Latwergen und Emulsionen; das beliebteste *Drasticum*.

Officinelle Praeparate:

1. *Resina Jalapae*. Unreines *Convolvulin*, das bei Gegenwart

von Gallenbestandtheilen wirksames Princip; Dosis: 0,03—0,2 Grm.

2. *Tinctura resinae Jalapae*. 1 Th. Res. Jalapae, 9 Th. Weingeist; zu 20—40 Tropfen.

3. *Sapo jalapinus*. Gleiche Theile *Sapo medic.* und *Jalapenharz* in Weingeist gelöst und zu Pillenconsistenz eingedampft. Dosis: 0,1—0,3 Grm.

4. *Pilulae Jalapae*. 3 Th. Jalapenseife mit 1 Th. Jalapenpulver in Pillen von 0,1 Grm.; Dosis: 2—6 Stück.

754 Pulv. rad. Jalapae
Tartari depurati
Elaeosacchari Foeniculi
aa Grm. 10
M. F. p. S. Zweistündlich
1 Theelöffel, bis die Wirkung
erfolgt. **Hufeland.**

Anw. Als gelindes Abführmittel.

755 Pulv. aërophori lax. Grm. 4
" rad. Jalapae " 2
M. F. p. Div. in 3 partes
aequal. S. Zweistündlich 1
Pulver.

Anw. Dieselbe.

756 Roob Sambuci Grm. 30,0
Pulv. rad. Jalapae
Kali sulfurici aa " 2,5
Syr. Spinae cervinae q. s.
M. F. electuarium molle.
S. Stündlich 1 Theelöffel, bis
Stuhlgänge erfolgen.

J. A. Schmidt.

Anw. Dieselbe:

757 Saponis jalapini Grm. 15,0
Gummi Guttae " 0,6
M. F. pil. No. 120. Consp.
Lycop. S. Dreimal täglich
6—8 Stück.

Pilulae purgantes **Gräffii.**

Anw. Dieselbe.

758 Resinae Jalapae
 Extr. Aloës
 Saponis medic. ss Grm. 2
 M. F. pil. No. 40. Consp.
 Lycop. S. Morgens u. Abends
 1—3 Stück.

Anw. Bei habitueller Leibesverstopfung.

759 Pulv. rad. Jalapae Grm. 10
 " " Rhei
 Elaeosach. Citri ss " 5
 Tartari depurati
 Sulfuris depurati ss " 20
 M. F. p. S. Täglich dreimal 1 Theelöffel.

Anw. Bei Haemorrhoiden.

760 Pulv. rad. Jalapae Grm. 0,1
 " " Rhei
 " " Canellae albae
 ss Grm. 0,05
 M. F. p. S. Auf einmal
 zu nehmen. **Bouchardat.**
 Anw. Als Abführmittel für
 Kinder.

Jodum. Jodina. Jod. Jodiure.
 Nebst Kalium jodatum.

a. Jodum.

Innerlich selten in Form der **Tinctura Jodi** (1:10 Weingeist) zu 1--10 Tropfen. Maximaldosis: 0,3 pro dosi, 1,2 pro die bei *Scrofulosis*, *Syphilitis*, *Arthritis*, von acuten Infektionskrankheiten bei *Chole- rine*, *Typhus* und *Intermittens*; endlich bei *Hyperemesis gravidarum*. Aeusserlich in sehr zahlreichen chirurgischen Krankheiten in Form von Pinselungen, um revulsiv, austrocknende, Exsudaten vorbeugende, antiparasitische und desinficirende Wirkungen hervorzubringen, bei *Erysipelas*, *Diphtheritis*, *Angina* etc., oder als Einspritzungen bei *Pleuritis*, *Hydrocele*, *Ovarialtumoren*, selbst *chron. Peritonitis*, *Gelenkhöhlenwassersucht* u. s. w. Ebenso wie Jod, aber minder stürmisch, wirkt

b. Kalium jodatum.

Form und Gabe: Zu 0,15—0,3 Grm. drei- bis viermal täglich in denselben Krankheiten wie Jod, viel mehr intern, als extern und stets nur mit Jod combinirt (vgl. Lugol'sche Solution), bei *Rheumatismus articularum* und *muscularis*, *chron. Hypertrophien*, sowohl primaeren, als in chronischer Entzündung begründeten *Hodenanschwellungen*, zur Bewirkung der Rückaufsaugung von Ergüssen in seroese Höhlen (Meningen, Pleurasack, Pericardium), gegen *Neuralgien*, besonders syphilitischen und rheumatischen Ursprungs, *Neurosen* (wie *Asthma*) und *chron. Metallintoxicationen*.

Jodmittel sind streng zu meiden: 1. bei eretischen, zu Congestionen geeigneten Subjecten; 2. bei bereits bestehender Abmagerung und Marasmus; 3. bei vorgeschrittener Lungentuberculose; 4. bei bestehenden Menstrual - Haemorrhoidal u. a. Blutungen; 5. während der Schwangerschaft und 6. vorsichtig anzuwenden während der Pubertätsentwicklung und in Gegenden, wo der constitutionelle Jodismus herrscht.

Officinelle Praeparate:

1. **Tinctura Jodi. Jodtinctur.**

2. **Tinctura Jodi decolorata.**
 Farblose Jodtinctur. Zur Vermeidung der Braunfärbung.

3. **Unguentum Kalii jodati.**
 Jodkaliumsalbe. 20 Th. Jodkalium, 1 Th. unterschwelligsaurer Natrium, 15 Th. Wasser, 165 Th. Schweinefett; muss weiss sein. Kann durch Zusatz freien Jods verstärkt werden.

761 Jodi Grm. 0,03-0,07
 Kalii jodati " 0,1-0,15
 Aq. destill. " 250,0

S. S. Nach Verordnung.

Anfänglich täglich $\frac{2}{3}$, später die Gesamtmenge der Solution

zu verbrauchen und dabei allmählig zur Maximaldosis des Jods und Jodkalium aufzusteigen.

Lugol.

Anw. Gegen Scrofulose, Syphilis.

762 Jodi puri Grm. 2
Kalii jodati „ 10
Aq. destill. „ 250

S. S. Dreimal täglich
1 Kaffeelöffel voll in einigen
Löffeln mit Wasser verdünntem
Rothwein vor den Mahlzeiten.
Brown-Sequard.

Anw. Bei auf Ausschwitzungen beruhenden Paraplegien.

763 Jodi Grm. 0,1
Kalii jodati „ 0,15
Aq. destill. „ 100,0

S. S. Täglich 4 halbe,
nach 4 Tagen 4 ganze Esslöffel.

Kluge.

Anw. Gegen Mercurialspeichelfluss.

764 Jodi puri Grm. 0,5
Kalii jodati „ 1,0
Aq. destill. „ 5,0

S. S. 3 Tropfen in einem
Glase Wasser. **Willebrand.**

Anw. Bei Typhus.

765 Jodi Grm. 0,1
Ol. Jecoris Aselli „ 60,0

M. S. Zwei- bis sechsmal
täglich 1 Kaffeelöffel.

v. Sigmund.

Anw. Bei mit Scrofulose complic. (hered.) Syphilis.

766 Kalii jodati Grm. 4—7
Aq. destill. „ 200
adde

Tr. sem. Colchici „ 15
S. S. Dreimal täglich

1 Esslöffel. **Lebert.**

Anw. Bei chron. Rheumatismus.

767 Kalii jodati Grm. 2
Decocti fol. Juglandis „ 200

S. S. Zu Ueberschlägen.

Anw. Bei scrofuloesen Augenentzündungen, Geschwüren etc.

768 Kalii jodati Grm. 5
Infusi fol. Salviae „ 200

S. S. Zum Gurgeln.

Anw. Bei Angina syphilitica.

769 Kalii jodati Grm. 2
Aq. Menthae pip. „ 200
Syrupi cort. Aurantii „ 20

M. S. Dreimal täglich 2

Esslöffel.

Wandeleworth.

Anw. Bei Rheumatismus articulorum acutus.

770 Kalii jodati Grm. 0,25
Syrupi capit. Papaveris „ 15,0
Aq. destill. „ 90,0

M. S. Auf dreimal in einem
Tage zu verbrauchen.

Bounyer.

Anw. Bei chronischen Gelenkrheumatismus.

771 Tr. Jodi gtt. 10
Kalii jodati Grm. 0,5
Aq. destill. „ 120,0
Syrupi simpl. „ 30,0

S. S. Stündlich 1 Esslöffel.

Solutio antiemetica.

Bequerel.

Anw. Bei anhaltenden Erbrechen.

- 772** Kalii jodati Grm. 15
 Syrupi Althaeae „ 50
 Aq. Lactucae „ 250
 Aq. flor. Aurantii „ 5
 Tr. Digitalis „ 10
 M. S. Morgens u. Abends
 1 Kaffeelöffel.
 Solution atrophique.
Magendie.
 Anw. Gegen Tumoren und
 Drüsenhyperplasien.
- 773** Jodi Grm. 0,1
 Kalii jodati „ 1,0
 Aq. destill. „ 200,0
 Syrupi Sacchari „ 30,0
 S. S. Löffelweise im Laufe
 eines Tages zu verbrauchen.
Rüsenberg.
 Anw. Gegen Galactorrhoe.
- 774** Kalii jodati Grm. 0,15
 Tr. Digitalis gtt. 15
 Mixture gummosae Grm. 150
 M. S. Auf dreimal in einem
 Tage zu nehmen.
Bouchardat.
 Anw. Gegen Peri- und
 Endocarditis.
- 775** Tr. Jodi Grm. 4,0
 Kalii jodati „ 0,5
 Aq. destill. „ 200,0
 S. S. Gurgelwasser.
Ricord.
 Anw. Gegen Angina und
 Ulcera pharyngis syphili-
 tica.
- 776** Tr. Jodi Grm. 10—20
 Kalii jodati „ 1—2
 Aq. destill. „ 200—250
 S. S. Zum Klystier.
Delieux de Savignac.
 Anw. Bei Dysenterie.
- 777** Jodi Grm. 0,5
 Collodii „ 50,0
 M. S. Salbe.
 Anw. Zum Bestreichen der
 Frostbeulen.
- 778** Jodi puri Grm. 0,1
 Kalii jodati „ 2,0
 Aq. destill. „ 500,0
 S. S. Zu Inhalationen im
 Zerstäubungs-Apparat.
 Anw. Bei Catarrhen.
- 779** Jodi puri
 Kalii jodati „ Grm. 25
 Glycerini „ 50
 M. F. linimentum.
 Glycerinum jodatam. **Hebra.**
 Anw. Bei Lupus aufzu-
 streichen.
- 780** Jodi puri Grm. 0,1—0,3
 Kalii jodati „ 2,0
 Glycerini puri „ 15,0
 M. S. Zweimal täglich ein-
 zupinseln. **Skoda.***
 Anw. Bei granuloeser Pharyngitis.
- 781** Jodi puri Grm. 1,2
 Kalii jodati „ 1,8
 Aq. destill. „ 30,0
 S. S. Zur Einspritzung.
Lugol.
 Anw. Bei Hydrocele.
- 782** Jodi Grm. 1,0
 Kalii jodati „ 6,0
 Tr. Opii simpl. „ 7,5
 Axungiae porci „ 60,0
 M. F. ungt. S. Zum Ver-
 band.
 Anw. Bei Tumor albus.

* Dazu kann auch zu gleichem Zweck Grm. 0,2 Acidi carbolici gesetzt werden.

783 Concentrationsgrade der Lu-
gol'schen Lösung:

	I.	II.	III.
Jod:	0,02	0,05	0,07
Jodkalium:	0,07	0,08	0,12
Wasser:	2,50	2,50	2,50

(Nach Trousseau.)

Jodoformium. Jodoform.

Ein in neuerer Zeit immer mehr in Aufnahme kommendes Mittel, welches — sehr reich an Jod — im Wesentlichen die Indicationen des Jods erfüllt und innerlich wie äusserlich zu 0,1—0,2 pro dosi (0,57 pro die) als Antineuralgicum angewandt wird. Als Lösungsmittel dienen Weingeist oder Aether und pro usu externo als Excipientien: 1:10 oder 15 Fett, Glycerin oder Butyrum Cacao (2,0:0,2 als Suppositorium). Zum Verband von *Uterinkrebsen* und von *weichen Chankern* wird Jodoform sehr gerühmt. Während ihm irritirende und corrodirende Eigenschaften durchaus abgehen, besitzt es Secretion beschränkende, desinficirende und Schmerzstillende in ausgezeichnetem Maasse, und ist daher gegen *schmerzhaft*e, *rheumatische* und *gichtische Leiden* erfolgreich angewandt worden.

Besonders zu empfehlen ist die saturirte Lösung des Jodoforms in Chloroform.

784 Jodoformperlen.

Von einer kalt saturirten Auflösung von Jodoform in Aether werden in Gelatineperlen je 0,25 gefüllt.

S. *Täglich 1—2 Stück.*

Bouchardat.

Anw. *Bei Gastralgien oder von Gegenwart abnormer Fermente im Magen abhängigen Dyspepsien.*

785 Jodoformii Grm. 5
Sacchari albi „ 100
Ol. Menthae pip. aeth. „ 100
Mucil. gummi Tragac. „ 1
 ss „ 1

M. F. tabulae pond. Grm.
1,0. S. *Täglich 5—6 Stück.*

Jodoformpastillen.

Bouchardat.

Anw. *Dieselbe.*

786 Jodoformii Grm. 2
Extr. Absinthii q. s.

F. pil. No. 36. Consp.

Lycop. S. *Täglich 3 Stück.*

Bouchardat.

Anw. *Bei Neuralgien.*

787 Jodoformii Grm. 2
Pulv. cort. Cinnamomi ss

Extr. Cascariillae „ 4

M. F. pil. No. 60. Consp.

p. Cinnam. D. in vitro.

S. *Von 3 auf 6 Stück täglich zu steigen.*

Anw. *Dieselbe.*

788 Jodoformii Grm. 5
Ol. Amygd. dulc. „ 1000

Ol. aeth. Amygd. amar. gtt. 3

M. S. *Täglich 1—3 Esslöffel.*

Morétin.

10 Grm. enthalten 0,05 Jodoform.

Anw. *Dieselbe.*

789 Butyri Cacao Grm. 30,0
Jodoformii „ 1,2

Misce adhibito leni calore

balnei Mariae; fiant suppo-

sitoria No. 6. S. *Zweimal*

täglich 1 Stuhlzäpfchen.

Morétin.

Anw. *Bei Uteruskrebs.*

790 Jodoformii Grm. 5
Collodii elast. „ 100

S. S. *Mit dem Pinsel auf*

*die schmerzhaft*e Stelle zu streichen.

Morétin.

Anw. *Bei Neuralgien.*

- 791** Jodoformii Grm. 2—4
 Cerati simpl. „ 30
 M. F. ungt. S. *Zu Einreibungen.* **Glower.**
 Anw. Bei Eczema, Lepra, Psoriasis und als locales Anaestheticum.

Ipecacuanhae radix. *Ruhr- oder Brechwurzel. (Cephaelis Ipecacuanha Willd.)*

Form und Gabe: Kleine oder anticatarrhalische, antidyspeptische Dosis: 0,015—0,06 in Pulver, oder 0,3—1,3 pro die im Infus; grosse oder emetische Dosis: 0,3—1,0 alle 10 Minuten in Pulver oder Schüttelmixtur, 2,0—4,0 auf 60 Grm. Wasser zum Infus. Gegen *Dysenterie* 0,3 sechsmal täglich, oder 1,2 Grm. in 24 Stunden in Bolis. Die styptische Wirkung ist vielleicht auf den Gehalt an Ipecacuanhasäure, die übrigen Wirkungen sind auf das der Brechwurzel eigenthümliche Alkaloid Emetin, welches krystallisirt nicht im Handel vorkommt, zurückzuführen. Emetinum coloratum (*Const. III*) ist das (überflüssige) Ipecacuanha-Extract.

Präparate der Pharmacopoea Germanica:

1. *Syrupus Ipecacuanhae. Ipecacuanhasyrup.* (1% Ipecacuanha.) Wirkt bei kleinen Kindern expectorirend, nie emetisch.

2. *Tinctura Ipecacuanhae. Ipecacuanhatinctur.* (1:10) 10—60 Tropfen.

3. *Pulvis Ipecacuanhae compositus s. Doveri. Dover'sches Pulver.* 1 Opium, 1 Ipecacuanha, 8 Kali sulfur.; 1 Grm. = 0,1 Opium; Dosis: 0,2—0,5.

4. *Trochisci Ipecacuanhae. Brechwurzel-Pastillen.* Das Lösliche von 0,005 Rad. Ipecacuanhae enthaltend; 1—3 Stück.

5. *Vinum Ipecacuanhae. Brechwurzelwein.* 1 Th. Ipecacuanha mit 10 Th. Xereswein; 10—70 Tropfen.

- 792** Rad. Ipecacuanhae Grm. 1,5
 Pulv. Tartari stibiati „ 0,05

M. F. p. Div. in 3 partes aequal. S. *Viertelstündlich 1 Stück.* Wenn das zweite wirkt, bedarf man des dritten nicht; der Kranke halte bis zum Eintritt der ersten Brechbewegung ruhige Horizontallage ein und unterstütze man die Bauchpresse durch Trinkenlassen von viel warmem Wasser oder Chamillenthee.

Anw. *Brechmittel.*

- 793** Pulv. rad. Ipecacuanhae
 Elaeosacch. Foeniculi „ 2,5

M. F. p. Div. in partes aequal. No. 4. S. *Alle 10 Minuten 1 Pulver, bis Erbrechen erfolgt. Sundelin.*

Anw. *Dieselbe.*

- 794** Tartari stibiati Grm. 0,12
 Pulv. rad. Ipecacuanhae „ 1,0
 Sacchari albi „ 2,0

M. F. p. Div. in 3 partes aequal. S. *Wie 792, 793.*

Berends.

Anw. *Dieselbe.*

- 795** Pulv. rad. Ipecacuanhae Grm. 1,5
 Tartari stibiati „ 0,03—0,06
 Oxy mellis Scillae „ 10,0
 Aq. destill. „ 40,0

M. S. *Umgeschüttelt viertelstündlich 1 Kinderlöffel, bis Erbrechen eintritt.*

Anw. *Dieselbe.*

796 Infuso rad. Ipecacuanhae
(e Grm. 4) Grm. 60
adde
Vini stibiati „ 30
M. S. Alle 10 Minuten
1 Theelöffel, bis Erbrechen
erfolgt.
Anw. Dieselbe.

797 Pulv. rad. Ipecacuanhae Grm. 4
Pulv. rad. Rhei „ 8
M. F. p. Div. in 12 partes
aequal. S. Dreistündlich 1/2
Pulver.
(Hospitälcr zu Lyon.)
Anw. Bei Lungencatarrh,
Bronchitis.

798 Carbonis ligni Tiliae Grm. 0,5
Pulv. rad. Rhei „ 0,2
„ „ Ipecac. „ 0,05
M. F. p. S. Vor dem
Schlafengehen zu nehmen.
Bird.
Anw. Bei Spulwürmern
u. davon abhängigen Koliken
der Kinder.

799 Rad. Ipecacuanhae Grm. 1,2
Fol. Digitalis purp. „ 2,0
Inf. cum Aq. ferv. q. s.
ad colaturam „ 150,0
adde
Liq. Kali acetici „ 30,0
M. S. Dreimal täglich
1 Esslöffel. **Choulant.**
Anw. Bei Lungenen-
physem.

800 Infuso rad. Ipecacuanhae
(Grm. 3,0) Grm. 150
adde
Ammonii hydrochlor.
depurati „ 4
Vini stibiati „ 10
Succi Liquiritiae „ 4
M. S. Stündlich 1 Esslöffel.
Anw. Bei Bronchial-
Catarrh.

801 Pulv. rad. Ipecacuanhae Grm. 0,5
Stibii sulf. aurant. „ „
Extr. Hyoscyami „ „
sicci „ „ 0,3
Liq. Ammonii anisati „ 4,0
Aq. Foeniculi „ 50,0
Syr. Althaeae „ 30,0
M. S. Umgeschüttelt drei-
stündlich 1 Theelöffel.
Anw. Bei Stockung des
Auswurfs.

802 Rad. Ipecacuanhae Grm. 0,5
Stibii sulf. aurant. „ 1,0
Extr. Hyoscyami „ 0,5
Liquiritiae q. s.
M. F. pil. No. 50. Consp.
p. Foeniculi. S. Viermal täg-
lich 2 Pillen.
Anw. Bei Lungencatarrh.

803 Pulv. rad. Ipecacuanhae Grm. 2,5
Saponis medic. „ 5,0
M. exacte. F. pil. No. 80.
Consp. pulv. Cinnam. S. Nach
dem Mittagessen 1 und vor
dem Schlafengehen 3—6 Stück
zu nehmen. **James.**
Anw. Bei Dyspepsie.

804 Pulv. rad. Ipecacuanhae
Extr. Centaurii min. „ „
Rad. Rhei „ 2,0
M. F. pil. No. 30. Consp.
pulv. Irid. flor. S. Nach dem
Frühstück und beim Schlafen-
gehen 1 Stück mit Magnesia.
Radius.
Anw. Bei Magenschwäche
mit Pyrosis.

805 Pulv. rad. Ipecacuanhae Grm. 0,6
Extr. Colombo „ 8,0
Spiritus vini q. s.
M. F. pil. No. 40. Consp.
pulv. Calami arom. S. Zwei-
stündlich 1 Pille. **Kopp.**
Anw. Gegen Magendrücken.

806 Pulv. rad. Ipecacuanhae Grm. 0,5
 Chocolateae q. s.
 M. F. trochisci No. 120.
 S. *Zweistündlich 1 Stück.*

Kopp.

Anw. *Gegen Uebelkeit und Erbrechen Schwangerer.*

807 Rad. Ipecacuanhae Grm. 8
 Coq. cum Aq. destill. „ 400
 ad reman. colatur. „ 200
 adde
 Syr. flor. Aurantii „ 30
 S. *Dreistündlich 1 Esslöffel.*

Spielmann.

Anw. *Bei Dysenterie.*

808 Rad. Ipecacuanhae Grm. 20
 Aq. destill. „ 500
 Div. aquam in 3 partes et perice tria decocta rasp. rad. dicis; decocta reunita evapora ad remanent. colat. Grm. 240 pro clysmatibus duobus, quibus adde Laudani liquidi gtt. 6. S. *Ein Klystier auf einmal.*

Bourdon.

Anw. *Dieselbe.*

809 Pulv. rad. Ipecacuanhae Grm. 1,0
 Morphii hydrochlor. in paux. Aq. destill. soluti „ 0,15
 Extr. Cardui benedicti „ 2,5
 M. F. pil. No. 30. Consp. pulv. Cinnam. S. *Drei- bis viermal täglich 1 Pille.*

Anw. *Bei chron. Pulmonalcatarrh.*

810 Pulv. rad. Ipecacuanhae Grm. 0,03
 Acidi tannici „ 0,12
 Sacchari albi „ 0,5
 M. F. p. Disp. dos. tales No. 8. S. *Dreistündlich 1 Pulver.*

Anw. *Bei Haemoptöe.*

811 Pulv. rad. Ipecacuanhae Grm. 1,0
 Extr. sem. Strychni spirituosi „ 0,1
 Extr. Valerianae min. q. s.
 M. F. pil. No. 20. Consp. pulv. Cinnam. S. *Zweimal täglich 2 Pillen.*

Anw. *Bei dyspeptischen Beschwerden.*

Juglandis folia et cortex fructus. *Walnussblätter und grüne Walnusschale.*
 Putamina nucum Juglandis. (*Juglans regia* L.)

Form und Gabe: Species; in Abkochung 10—20:200 Grm. Zum Thee mit Herba Jaceae combinirt bei *Eczema impetiginodes* und *Scrofulose* überhaupt; wo Neigung zu Durchfall besteht, kann man auch die Putamina mit Rheinwein maceriren. Ehemals berühmt gegen *Syphilitis* in Form des Pollinischen Decocts; Bestandtheil bitterer Schnäpse und Liqueure. Als Warmmittel obsolet. Die Extracte der Blätter und Putamina nucum Juglandis sind nicht mehr officinell.

812 Herbae Jaceae Fol. Sennae „ Menthae pip. 3ā Grm. 30
 „ Juglandis „ 120
 Conc. M. F. species. S. *Zum Gurgeln.* Nach *Ruete.*
 Anw. *Bei Scrofulose.*

813 Putamin. nucum Juglandis Grm. 240
 Rad. Sarsaparillae „ Chinae nodos. 3ā „ 15
 Stibii sulf. nigri } in petia
 Lapid. pumicis } ligat. 3ā Grm. 15
 Macera per noctem in Aquae „ 4000
 Sequ. die coque in vase clauso per hor. 1½
 Dein remove petia et coque ad residuum „ 2500
 Decant. S. *Morgens und*

Abends $\frac{1}{3}$ Liter warm zu trinken.

Pollin.

Anw. Bei Syphilis.

Juniperi fructus. Wachholderbeeren. (*Juniperus communis* L.)

Form und Gabe: Innerlich in Pulverform zu 0,5—1,5 Grm., oder im Infus 1:6—10; als Species zu Thee. Auch Infuse mit Bier, Milch, Wein, das Roob (Mus) der Beeren zu Latwergen sind gebräuchlich. Aeusserlich zu Räucherungen und Bädern.

Officinell sind:

1. **Succus Juniperi inspissatus.** Roob Juniperi. Wachholdermus. Zu 15—30 Grm. täglich.

2. **Oleum Juniperi** (aetherum). Oleum fructuum Juniperi. Wachholderbeerenöl. Zu 1—4 Tropfen.

3. **Spiritus Juniperi.** Wachholderspiritus. Zusatz zu diuretischen Mixturen.

(Alle Wachholdermittel sind durch bestehende Nephritis contraindicirt.)

814 Fruct. Juniperi
Rad. Levistici
„ Ononidis spin.
„ Glycyrrhizae aa Grm. 15
Conc. cont. M. F. species.
S. Diuretischer Thee.
Anw. Bei Wassersucht.

815 Ol. Juniperi aeth. Grm. 2
Spir. nitrico-aether.
Tr. Digitalis aa „ 10
M. S. Dreistündlich 20—
50 Tropfen.
Tinctura diuretica.

Hufeland.

(Bewährtes Diureticum.)

Anw. Dieselbe.

Juniperi oleum empyreumaticum s. cadinum.
Kadeöl. (*Juniperus Oxycedrus* L.). Vgl. Pix liquida.

Kali aceticum. Terra foliata Tartari. Essigsäures Kali.

Form und Gabe: Zu 0,5—2,0 des hygroscopischen Verhaltens wegen nur in Lösung, oder durch Saturation von Kali carbon. mit Acetum dargestellt, vgl. darüber das pag. 1 Angegebene; als **Liquor Kali acetici**, welcher $33\frac{1}{3}\%$ des Salzes enthält.

Anw. Als harntreibendes, durch Entzündung gesetzte Exsudate beseitigendes und Appetit beförderndes Mittel, sowie zur Erfüllung aller Indicationen der kohlen-sauren Alkalien, indem das Acetat beim Durchgange durch die Blutbahn in Carbonat verwandelt wird.

816 Infuso fol. Digitalis (1,0-1,5) Grm. 120

adde

Liq. Kali acetici
Oxymellis Scillae aa „ 30

M. S. Zweistündlich 1 Esslöffel.

Oppolzer.

Anw. Bei Hydrops, Anuria, Herzkrankheiten, Pleuritis.

817 Liq. Kali acetici Grm. 15
Extr. Taraxaci liquidi „ 8
Tr. Rhei aquosae „ 15
Aq. Melissae „ 30
S. S. Zweistündlich 1 Kinderlöffel.

Radius.

Anw. Bei Verdauungsstörungen der Kinder.